

AUS DER PÄDAGOGISCHEN WERKSTATT

Abitur 2023

## MALEREI UND ARCHITEKTUR

Bild aus dem Bereich Malerei: Malik Potel

Die Schüler und Schülerinnen des diesjährigen Abiturkurses haben sich mit viel Interesse auf die vom Regierungspräsidium vorgegebenen Themen eingelassen und sich intensiv mit den Fragestellungen auseinandergesetzt. Auch bei den praktischen Aufgaben wurde mit sehr viel Engagement gearbeitet, was zu wunderbaren Ergebnissen führte. Nicht jedem kommt naturgemäß jedes Thema gleichermaßen entgegen, aber alle haben sich intensiv auf die Aufgaben eingelassen und einige haben einen richtig tollen künstlerischen Prozess durchlaufen und persönliche Erkenntnisse aus Ihrer künstlerischen Arbeit gezogen.

### Die Themen

Das malerische Thema war dasselbe wie im vergangenen Jahr, es lautete „**Abbild und Idee**“. Wenn man durch Museen und Ausstellungen wandelt, begegnet man vielen Bildern, auf denen Dinge, Menschen, Landschaften abgebildet sind. Wir erkennen alles mehr oder weniger deutlich – je nach Stil und Zeit, in der ein Werk entstanden ist.

Doch erkennen wir auch die Intentionen hinter den Bildern? Dies zu beleuchten und zu untersuchen war Inhalt der theoretischen Auseinandersetzung mit der Kunst. Dabei wurde das Werk von Paul Cézanne ins Zentrum gestellt und mit anderen Künstlern und deren Darstellungsweisen vergleichend betrachtet. Zu diesem Thema wurden zwei praktische Aufgaben formuliert.

Zum einen sollte eine Serie Zeichnungen erstellt werden, in der man sich durch den zeichnerischen Prozess einigen selbst ausgewählten Objekten dialogisch annähern sollte. Die zweite Aufgabe bestand darin ein Stillleben zu malen, in dem man die Beziehung der Dinge zueinander und zum Raum bewegen, sowie einen Zeitbezug zu unserer Gegenwart herstellen sollte.

Das Architektur-Thema hat dieses Jahr gewechselt. Es lautete „**Wohnkonzepte und Gebäudestrukturen**“. Dabei wurde das Werk zweier Architekten, die sich sehr viel mit Wohnbau beschäftigt haben, beleuchtet und verglichen. Zum einen betrachteten wir Bauwerke des Architekten „Le Corbusier“, der ein wegweisender Klassiker der Moderne ist. Im Kontrast dazu wurde das Werk des jungen, zeitgenössischen, dänischen Architekten „Bjarke Ingels“ betrachtet.

Die Schüler und Schülerinnen waren begeistert von den innovativen Ideen beider Künstler. Es wurde viel diskutiert über die aktuelle Wohnungsnot und den notwendigen Umbau unserer gegenwärtigen Wohnkultur unter ökologischen und sozialen Aspekten.

Die praktische Aufgabe zu diesem Themengebiet lautete „**Modulares Bauen**“. Es sollte eine kleine Wohnsiedlung konzipiert werden, die auf der Verwendung von Wohnungsbaumodulen basiert, was eine gute Basis ist günstiger zu bauen. Gleichzeitig sollten trotzdem der Wohnkomfort und die Ästhetik berücksichtigt werden.

Manuela Preissler [L]



## Malerei „Abbild und Idee“



Bilder aus dem Bereich Malerei:  
Benedikt Besenfelder, Linn Mayer, Jonathan  
Hahn (obere Reihe v.l.n.r.)  
Chiara Fien (unten)

## Architektur „Modulares Bauen“



Bilder aus dem Bereich Architektur:  
Henning Haug, Lea Bogen (obere Reihe v.l.n.r.)  
Benedikt Besenfelder (unten)

